



BOYS' DAY 2012 KURZBERICHT

Männerberatung Rat und Hilfe, St. Pölten, Caritas



Markus Paar

St. Pölten am, 12.02.2013

Der Boys' Day 2012 in Niederösterreich

Und wieder konnten 376 interessierte Burschen aus den niederösterreichischen Schulen die aufregenden und gleichzeitig sehr lehrreichen Aktionen des „Boys' Day“ für sich nutzen. Es ist eine etwas andere Art, sich mit seiner beruflichen Zukunft auseinander zu setzen. Was genau ist dabei anders? Soziale Berufe vor Ort kennenlernen, bei tollen Workshops mitmachen und mal nur unter „Männern“ sein. Niederösterreich ist flächenmäßig das größte Bundesland und liegt mit der Einwohnerzahl knapp hinter Wien. Trotz dieser organisatorischen Herausforderung ist es uns auch heuer wieder gelungen, speziell auf die Wünsche und Bedürfnisse der verschiedenen Schulen und sozialen Einrichtungen einzugehen. Der Boys' Day 2012 in Niederösterreich war interessant, erlebnisreich und informativ.

Der Boys' Day 2012 in Zahlen

Der „Boys' Day“ für Niederösterreich lässt sich in zwei Schwerpunkte unterteilen: Die Besuche in den sozialen Einrichtungen und die vor- bzw. nachbereitenden Burschenworkshops, die in den Schulen stattfanden. Heuer haben sich 28 soziale Einrichtungen freiwillig bereit erklärt, Burschen aus 20 Schulen Einblicke in ihre wertvolle Arbeit zu zeigen. Insgesamt interessierten sich 344 Schüler aus Hauptschulen und Neue Mittelschulen für pädagogische, soziale und pflegerische Berufsfelder. Dieses Zitat aus einer Rückmeldung einer Dipl. Päd. einer 4. Klasse HS, die ein Landespflegeheim besucht hatten, bringt die Sache auf den Punkt:

„...Wir wurden sehr herzlich begrüßt und empfangen. Den Schülern wurde ein umfangreiches Programm geboten: Praktische Übungen, Gespräche, Besichtigungen von Patientenzimmern, Stützpunkten, Notfallkoffer, usw... Alle waren total begeistert von diesem Vormittag, obwohl sie vorher etwas skeptisch waren. Herzlichen Dank für diese Möglichkeit in dieses Berufsfeld hineinschnuppern zu können und für diesen abwechslungsreichen und interessanten Vormittag.“

Mag.a (FH) Cornelia Gattringer von der „Young Caritas“ managte die herausfordernde Aufgabe der Anmeldungen und Einrichtungszuteilungen für die niederösterreichischen Schulen. Für 2013 ist Mag.a Alexandra Zehetner zuständig.

Großen Anklang fanden auch die „Burschenworkshops“, die meist vor Ort in den Schulen abgehalten wurden. 2012 waren das insgesamt 5 Veranstaltungen. Die Männerberater von Rat und Hilfe fuhren quer durch Niederösterreich und boten den insgesamt 66 Burschen sehr spannende, abwechslungsreiche und interessante Workshops. Die Grundthematik ging dabei über die Berufswahl hinaus und bezog Themen wie Männlichkeit und Lebensplanung stärker mit ein. Es zeigte wieder einmal mehr, wie wichtig es für „junge Männer“ ist, sich mit ihren Perspektiven und „Bildern der Zukunft“ auseinander zu setzen. Selbstreflexion braucht Raum und Zeit, die wir innerhalb dieser Aktion bieten konnten.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen und Schulen am BOYS' DAY 2012 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	344	28	20

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	5	66	

Erkenntnisse und Nutzen

Dieses Jahr hatten wir etwas weniger Einrichtungsbesuche als 2011, jedoch war die Qualität an Ort und Stelle beachtlich. Die Schüler wurden nicht in Gruppen durchgeschleust, sondern hatten Großteils die Möglichkeit auch aktiv zu sein. Ebenso wurde auf die individuellen und organisatorischen Bedürfnisse der Schulen eingegangen. Ein wichtiger Faktor dabei war die Erreichbarkeit der sozialen Einrichtungen. Bei der Einteilung achteten wir sehr darauf, dass die Einrichtungen in Schulinähe waren. Die Anfahrtszeiten und –kosten waren in Niederösterreich aufgrund der Fläche und Weiträumigkeit etwas höher. Die Kosten dafür trugen die Schulen selbst.

Bezüglich der Burschenworkshops 2012 sind wir im Vergleich zu 2011 mit 5 abgehaltenen Workshops quantitativ deutlich besser geworden. Wir als Männerberatung geben uns damit aber nicht zufrieden und möchten für 2013 deutlich mehr Burschenworkshops durchführen. Uns ist wichtig, die vereinbarten Qualitätskriterien für die Durchführung der Workshops einzuhalten. Für den Boys' Day 2013 haben wir mittlerweile schon 5 Voranmeldungen.

Aus unserer Sicht bieten die Burschenworkshops einen Raum der Verständigung und der Konfrontation. Innerhalb der homogenen Gruppenkonstellation mit den Männerberatern, können unterschiedliche Wertekonstrukte und Menschenbilder abgeglichen und erfahrbar gemacht werden. Die Angst in seiner Identität und als Mensch gekränkt oder gefährdet zu werden, wird in dieser Art von Gruppen gemindert und eine positive männliche Entwicklung gefördert.